

Klimabeirat Xanten-(Protokoll)

Schriftführer: Christian Reintjes, RheWaTech

Sitzung vom 9.03.2022, Beginn 17:00, Ende 18:35 Uhr

Teilnehmer:

- 1) Westenergie AG (Herr Rudolph fehlt entschuldigt)
- 2) ENNI Energie und Umwelt Niederrhein (Herr Schidlovski)
- 3) Touristeninformation der Stadt Xanten (Frau Keuchel)
- 4) Interessengemeinschaft Gewerbebetreibender Xanten e.V. (Christian de Fries nicht anwesend)
- 5) Handwerkskammer Düsseldorf - Zentrum für Umwelt und Energie (Frau Poth fehlt entschuldigt)
- 6) Industrie- und Handelskammer Düsseldorf (Herr Brüne, nicht anwesend)
- 7) Ortsverband der Landwirte (Herr Fell nicht anwesend)
- 8) unabhängige Energieberatung (Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, Herr Wilmes fehlt entschuldigt)
- 9) Grundschulen und weiterführende Schulen (Frau Hommen)
- 10) Hochschule Rhein-Waal (Herr Becker fehlt entschuldigt)
- 11) Fridays For Future (Herr Krohn nicht anwesend)
- 12) Klimaschutzmanagerin der Stadt Xanten (Frau Heider)
- 13) Bürgermeister der Stadt Xanten (Herr Görtz)
- 14) Fachbereich Wirtschaftsförderung und Grundstücksmanagement (Herr Boßmann)
- 15) Fachbereich Bildung, Sport, Kultur und Demografie (Frau Bree)
- 16) Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Denkmalpflege (Herr Schneider)
- 17) Naturschutzbund (Herr Fröhlich)
- 18) Forstwirtschaft (Frau Lohmann nicht anwesend)
- 19) Evangelische Kirche (PF Willnauer-Rosseck nicht anwesend)
- 20) Katholische Kirche (Pastoralreferent Herr Heinrich)
- 21) Gestaltungbeirat (Herr Terfrüchte nicht anwesend)
- 22) Eine Welt Netz e.V. (Frau Osthus nicht anwesend)
- 23) Dienstleistungsbetrieb der Stadt Xanten (Baubetriebshof, Herr Schmitz fehlt entschuldigt)
- 24) Dienstleistungsbetrieb der Stadt Xanten (Gebäudemanagement, Herr Kuhn)
- 25) Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC, Herr Engels)
- 26) Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG, Herr Giesen)

Als Externe nehmen Herr Wiegard (Hochschule Rhein-Waal), Frau Mosler und Herr Reintjes (beide RheWaTech) teil.

Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden zur 3. Sitzung des Klimabeirates, welche pandemiebedingt wieder über die Online-Plattform Teams stattfindet, durch die Klimaschutzmanagerin Frau Heider sowie durch Frau Mosler.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Mosler erläutert, dass die Einladung zur Sitzung am 14.02.2022 per E-Mail über den internen Beirat Verteiler verschickt wurde und somit form- und fristgerecht allen Mitgliedern des Beirates

zugegangen ist. Aufgrund der Anwesenheit der Hälfte des Beirats, erklärt Sie den Beirat für beschlussfähig.

TOP 2 Hinweis Nichtöffentlichkeit der Sitzung

Frau Mosler erläutert, dass diese Sitzung nicht öffentlich stattfindet, da ein intensives Arbeiten mit einer sehr großen Gruppe auf der Online-Plattform Teams nicht möglich ist. Sie hofft, dass die nächste Veranstaltung in der zweiten Jahreshälfte wieder in Präsenz stattfinden kann, wo geplant ist auch die Teilnahme von Bürger*innen zuzulassen. Im Anschluss stellt sie die Tagesordnung vor.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Im Vorfeld zum Klimabeirat gab es aus dem Beirat keine Veränderungswünsche und Ergänzungen. Auch stimmen alle Anwesenden der vorgeschlagenen Tagesordnung zu. Frau Mosler teilt mit, dass die Tagesordnung somit als genehmigt gilt. Sie übergibt Frau Heider das Wort, welche die Klimaschutzaktivitäten der Stadt Xanten aus den letzten Monaten darstellt.

TOP 4 Aktueller Stand der Klimaschutzaktivitäten

Stadtverwaltung

Frau Heider berichtet über den aktuellen Stand der Klimaschutzaktivitäten der Stadt Xanten und erläutert, dass diese Aktivitäten in Teilen aus den Inhalten der letzten Beiratssitzungen oder der Clustertreffen entstanden sind.

Aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit: Cinema del Sol

- Am Samstagabend den 10.09.2022 findet im Kurpark ein solares Wanderkino statt.
- Begleitend soll ein kleines und kostenneutrales Rahmenprogramm entstehen.
- Vorschläge und /oder Beteiligung an Aktionen, Ausstellungen und dem gastronomischen Angebot sind gerne erwünscht!

Aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung: Beratertage für Gewerbebetreibende

- Für den Herbst 2022 sind Beratertage für Ressourcen- und Energieeffizienz in Betrieben in Xanten geplant.
- Erstes Gespräch mit Henning Sittel von der Effizienz Agentur NRW wurde bereits geführt.
- Abgesprochenes Format beinhaltet digitale Impulsvorträge, mit anschließenden Angebot der ausführlichen Beratung in Betrieben.
- Mögliche ergänzende Themen könnten Kreislaufwirtschaft und „Sharing Economy“, anhand von Beispielen für kooperative Versorgungskonzepte für Energie, Mobilität und Ressourcen sein.

Aus dem Bereich Mobilität: Maßnahmen in Anlehnung an das entstehende Mobilitätskonzept

- Zur Erstellung eines Ladeinfrastrukturkonzeptes ist ein Förderantrag bewilligt worden. Das Büro stadVerkehr erhielt den Auftrag zur Durchführung, mit voraussichtlichem Beginn im Mai 2022.

- In diesem Jahr wird eine Verkehrsberuhigungsmaßnahme in der Kernstadt (Ostwall und Rheinstraße) umgesetzt. Diese beinhaltet eine Geschwindigkeitsreduzierung von 30 auf 20 km/h sowie Straßenverengungen durch Staudenbeete, mobile Pflanzkübel und attraktive Sitzgelegenheiten.
- Die Planung für eine Mobilstation am Nibelungenplatz/APX wird in diesem Jahr vergeben. Die Mobilstation soll eine Park & Ride Anlage, Ladestationen, Fahrradabstellanlagen sowie ein Fahrradverleihsystem beinhalten.

Aus dem Bereich Bildung: Workshop zum Upcycling alter Textilien

- Bei diesem Angebot werden Bürger*innen bei der Umsetzung von Upcycling-Ideen für gebrauchte Textilien begleitet.
- Workshop findet am 21. und 22. Mai 2022 im Haus der Begegnung statt.
- Zurzeit werden bereits kreative „Demomaterialien“ hergestellt, die zur Bewerbung des Workshops im Schaufenster des Weltladens ausgestellt werden.

Aus dem Bereich Naturschutz: Grünflächenpatenschaften und Essbare Stadt

- Auf Initiative von Kathi Lohmann ist an der Landwehr in Xanten ein „Naschgarten“ mit vielen Obstbäumen, Beerensträuchern und Kräutern entstanden. Seitens der Nachbarschaft wurden zusätzliche Pflanzen gepflanzt, und eine Bank und ein Insektenhotel aufgestellt. Die Nachbar*innen organisierten ein Sommerfest zur Einweihung.
- Erster wichtiger Schritt zum Erfolg des „Naschgartens“ war die Bereitstellung einer Fläche sowie die Unterstützung bei der Gestaltung durch den DBX.
- Inspiriert durch die erfolgreiche Umsetzung in der Landwehr soll das Thema Grünflächenpatenschaften weiterverfolgt werden.
- Ein Konzept zur Förderung von Bürgerprojekten für den Naturschutz und zur Umsetzung der Essbaren Stadt wurde entwickelt. In diesem werden Flächen für Patenschaften vorgeschlagen, die Vereinen, Nachbarschaften und Einzelpersonen für die naturnahe Gestaltung zur Verfügung gestellt werden. Erste Flächen wurden bereits gefunden, teilweise sind diese jedoch in Kirchenhand oder noch als landwirtschaftliche Nutzfläche eingetragen. Eine Klärung ist aktuell in Arbeit. Die Bürgerprojekte werden bei der Umsetzung von der Stadt Xanten/DBX unterstützt. Der Rat hat in seiner letzten Sitzung auch einer finanziellen Anschubfinanzierung der entstehenden Projekte zugestimmt.

Aus dem Bereich Bauen und Wohnen:

Sanierungs-offensive

- Im Rahmen des „Energiesparhaus Ruhr“ des RVR und des Handwerks der Region Ruhr finden derzeit viele Vorträge im Rahmen einer Online-Themenreihe statt.
- Für Xanten werden zwei Förderrichtlinien für Bürger*innen entwickelt: (1) Austausch alter Kühlgeräte; (2) Photovoltaikanlagen in Kombination mit Dachsanierungsmaßnahmen
- Mit der kreisweiten Klimakampagne bietet die Stadt Xanten mit der Verbraucherzentrale NRW eine „offene Sprechstunde“ und Online-Vorträge zum Thema Gebäudesanierung an.
- Auf Basis des bereits erfolgten Quartierschecks NRW für das Quartier „Hochbruch“ in Xanten soll dieses Jahr ein Antrag für das KfW Programm 432“ Energetische Stadtsanierung“ gestellt werden.

Faktor X- Bewertungssystem für klimagerechte Neubauten

- Bauen und Wohnen sind mit 40% Anteil einer der größten CO₂- Emittenten.
- Die Energieausstöße durch Strom- und Wärmeverbrauch beim Wohnen sind durch ENEC-Standards bereits gut geregelt.
- Viel wichtiger sind die Ausstöße, die in der Wertschöpfungskette von Baumaterialien entstehen. Relevant sind die THG-Bilanzen und Umweltschäden, die in der Gewinnung von Rohstoffen, in allen Transportwegen, in der Weiterverarbeitung und in der Entsorgung entstehen.
- Faktor X-Agentur, eine Agentur für ressourcenschonendes Bauen im rheinischen Revier, entwickelte ein Bewertungssystem, in dem verschiedene Indikatoren den ökologischen Fußabdruck eines Gebäudes gemessen und bewertet werden.
- Faktor X wurde der Lokalpolitik im Rat bereits vorgestellt.
- Angestrebt wird eine baldige Anwendung des Bewertungssystems in Grundstückskaufverträgen für das Neubaugebiet Marienbaum, unter fachlicher Begleitung der Faktor X-Agentur. Langfristig soll dieses Bewertungssystem auch für städtische Liegenschaften sowie bei der Sanierung von Bestandsgebäuden eingesetzt werden, um so im gesamten Stadtgebiet ressourcenschonend zu bauen.

TOP 5 Aktuelles aus dem Beirat

Frau Mosler begrüßt Frau Hannah Keuchel als neue Vertreterin der TIX und bittet sie, sich kurz vorzustellen. Frau Keuchel sieht nachhaltigen Tourismus und nachhaltige Veranstaltungsorganisation als relevante Themen für die Zukunft. Außerdem möchte sie Fairtrade als Schwerpunkt im Souvenirshop der Touristen Information Xanten stärker berücksichtigen.

Im Anschluss bittet Frau Mosler die Mitglieder des Beirates von den Entwicklungen der letzten Monate zu berichten und die nächsten anstehenden Schritte kurz darzustellen.

- Grünflächenapp: Herr Wiegand berichtet von der Entwicklung einer App für Grünflächenpatenschaften, für die bereits ein Workshop mit Beiratsmitgliedern an der Hochschule stattfand. In der Bürgerbefragung zeigte sich jedoch, dass nur vereinzelte Bürger*innen Interesse haben, Grünflächen langfristig zu pflegen. Nun ist die Idee, sich auf die Patenschaft für Bäume zu konzentrieren. Zum Beispiel könnte mittels Sensoren über die App angezeigt werden, wann ein Baum Wasser benötigt. Ein derartiger Projektantrag wurde von Herrn Wiegand bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gestellt.
- MoMoLab- Hier wird derzeit eine Förderung beim LEADER- Regionalmanagement beantragt. Der Pfadfinderstamm St. Viktor hat sich bereit erklärt das Projekt maßgeblich mit zu betreuen.
- Klimaaktionsmonat: Die Frage ob es Seitens der Eine-Welt-Gruppe weitere Planungen für einen Klimaaktionsmonat gibt, ließ sich durch Abwesenheit von Frau Osthus leider nicht abschließend klären. Herr Heinrichs weist darauf hin, dass Absprachen, und auch die Durchführung selbst, von Corona stark beeinträchtigt waren. Die Durchführung eines „ökofairen Frühstücks“ ist aber wieder geplant. Laut Frau Heider wurden die Veranstaltungen des vergangenen Jahres sehr gut angenommen.

- Sozial- ökologischer Erlebnispfad: Zum aktuellen Planungsstand sowie zu der Frage, welche Unterstützung ggf. von den Mitgliedern des Klimabeirats geleistet werden könnte, gab es aufgrund der Abwesenheit von Herrn Zimmermann leider keine weiteren Infos.
- ENNI Solar: Herr Schidlovski berichtet von der Fertigstellung des ENNI-Solarparks in Xanten. Zusätzlich hat die ENNI die Straßenreinigung übernommen, und möchte bei Themen der Erneuerbaren Energien in Xanten, wo möglich, unterstützen. Ein Infostand beim solaren Wanderkino wäre eine Möglichkeit. Im neuen Solarpark wird eine Führung für Mitglieder des Stadtrates angeboten. Herr Görtz schlägt vor, dass die Teilnehmer des Klimabeirats ebenfalls an der Führung im April teilnehmen könnten. Herr Schidlovski sagt zu, eine entsprechende Einladung vorzubereiten.
- Autofreier Sonntag: Herr Görtz schlägt vor einen autofreien Sonntag in der Innenstadt durchzuführen und diesen mit dem solaren Wanderkino zu verbinden. Er gibt diese Idee zur weiteren Nachverfolgung an Frau Keuchel weiter. Herr Giesen wünscht sich eine Verknüpfung mit Anreizen für die ÖPNV- Nutzung, auch über den einmaligen Effekt eines Aktionstages hinaus. Frau Bree schlägt vor, den ÖPNV an diesem Tag kostenlos anzubieten. Herr Giesen erklärt, dass die ÖPNV-Nutzung nicht an erster Stelle ein finanzielles Problem ist. Die meisten Nutzer kritisieren die schlechte/verbesserungswürdige Taktung.

TOP 6 Kurzvorstellung Ergebnisse Bürgerbefragung

Frau Mosler bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern für die Einreichung zusätzlicher Themen für den Fragebogen und verweist darauf, dass den Beiratsmitgliedern die ausführliche Darstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung bereits per Mail zugegangen ist. Sie fragt, ob es noch Verständnisfragen oder Anregungen/ Ergänzungen zur Ergebnisdarstellung gibt und verweist darauf, dass die ausführliche Präsentation nach dieser Klimabeiratssitzung auf der Website des Klimaschutz Xanten hochgeladen wird.

Sie bedankt sich bei Herrn Wiegard und Herrn Avci von der Hochschule Rhein-Waal für die Unterstützung bei der Erstellung und Auswertung des Fragebogens und merkt an, dass an der Befragung 406 Bürger*innen teilgenommen haben. Bei der Auswertung wurde deutlich, dass die Altersverteilung der Teilnehmer*innen an der Befragung in etwa der tatsächlichen Altersverteilung in der Stadt Xanten entspricht. In den statistischen Daten der Landesdatenbank NRW ist jedoch erkennbar, dass die Befragung bezüglich des Bildungsabschlusses nicht repräsentativ ist. Auch haben deutlich weniger Frauen teilgenommen, als zu erwarten war (ca. 50% Anteil an der Bevölkerung).

Um den zeitlichen Rahmen der Beiratssitzung nicht zu sprengen, schlägt sie vor, nicht alle Ergebnisse vorzustellen, sondern lieber die sich daraus ergebenden Handlungsfelder zu besprechen. Sie ergänzt, dass die Ergebnisse der Befragung und auch die nächsten möglichen Schritte von Frau Heider zeitnah in einer Pressemitteilung veröffentlicht werden.

Frau Mosler bittet Frau Heider darum, diese Maßnahmen vorzustellen.

Maßnahmenideen aus Bürgerbefragung zur weiteren Besprechung in Arbeitsgruppen

Frau Heider erläutert, dass sie pro Maßnahme eine informelle Arbeitsgruppe einrichten möchte und bittet die Beiratsmitglieder ihr im Nachgang zur Sitzung mitzuteilen, ob sie unterstützen können.

Kampagne Stadtbäume:

- Bereits 2021 wurde im Beiratscluster „Naturschutz“ besprochen, dass das Thema Baumschutz, bzw. Baumfällung, sehr kontrovers ist und gute Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit erfordert.
- Zeitgleich zur Veröffentlichung einer neuen Baumschutzsatzung für die Stadt Xanten wird eine entsprechende Kampagne geplant, an der sich auch die anderen Kommunen unserer LEADER-Region beteiligen möchten.
- Vorgeschlagen wird eine Infokampagne mit einem Titel wie: „Stimme für die Stadtbäume“, analog der Kampagne: „Bunt statt Grau“ gegen Schottergärten, die bereits mit Erfolg durchgeführt wurde.
- Die Kampagne besteht aus einer Broschüre mit Infos zur ökologischen Wertigkeit von Bäumen, über Herausforderungen bei der Baumpflege und Erhaltung im Angesicht des Klimawandels, Pflanz- und Pflegetipps und weiteren interessanten Informationen rund um das Thema Stadtbäume.
- Des Weiteren ist angedacht, eine oder mehrere Stadtführungen durch Baumkontrolleure oder andere Experten anzubieten.

Personalschulung verpackungsfreies Einkaufen

- In den bisherigen Interaktionen mit Lebensmittelhändlern aus Xanten wurde deutlich, dass eine große Unsicherheit mit dem Umgang von unverpackten Lebensmitteln besteht und dass, im Zweifel der Hygiene, viele Geschäfte die Nutzung von eigenen Gefäßen nicht erlauben.
- Von daher könnten Personalschulungen, zum Beispiel durch das Gesundheitsamt Kreis Wesel, viel bewirken.
- Frau Heider wird die Möglichkeiten für Personalschulungen zunächst ausloten und ggf. um Unterstützung des Beirates fragen.

Treffpunkt „Klimaschutz im Alltag“/Repaircafé

- Nicht nur in dieser Befragung, sondern auch in anderen Kontakten mit Bürger*innen, wurde immer wieder der Wunsch nach einem Repaircafé für Xanten geäußert.
- Hier stellt sich die Frage nach dem richtigen Format und darüber, wie eine langfristige Selbstorganisation der Bürgerschaft motiviert werden kann?
- Herr Engels merkt an, dass auch der ADFC ein Repaircafé mit Fahrradreparaturservice sehr begrüßt, dass aber die Räumlichkeiten fehlen.
- Frau Bree bietet an, dass das Haus der Begegnung, welches der Sozialstiftung gehört, evtl. mitgenutzt werden könnte. Hier sind geeignete Räume, wie auch eine gut ausgestattete Werkstatt im Keller vorhanden. Thomas Görtz unterstützt diesen Vorschlag.
- Herr Engels würde eher eine sichtbare Fläche bevorzugen, die den Gedanken des Repaircafés öffentlich sichtbar macht. Er regt an, leerstehende Gewerbeflächen, z.B. auf der Marsstraße zwischen zu nutzen.
- Herr Boßmann interveniert, dass die Nutzung leerstehender Immobilien nicht so trivial ist, da oft schon eine Nachnutzung geplant ist.
- Frau Bree meint, dass sich auch die ältere Generation im Repaircafé gut einbringen könnte, die das „Haus der Begegnung“ schon jetzt intensiv nutzt.

- Zusätzlich schlägt Herr Giesen vor, die Kolpingfamilie anzusprechen, ob dort Interesse an einer Mitarbeit besteht.
- Frau Heider sagt zu, diese Option weiterzuverfolgen und zeitnah mit den interessierten Bürgern*innen und Institutionen in Kontakt zu treten.

Erweiterung Klimaschutz- Website

- Laut der durchgeführten Befragung ist die Klimaschutz-Homepage der Stadt Xanten ein sehr wichtiges Kommunikationsmedium.
- Diese wurde von Frau Heider bereits aktualisiert und mit nachgefragten und aktuellen Themen ergänzt.
- Frau Heider fragt in die Runde, welche weiteren Inhalte Mehrwert bringen würden.
- Sie bittet darum, wichtige Themen, die aus Sicht der Teilnehmer noch fehlen, im Nachgang gerne noch mitzuteilen.
- Hier der Link zur Homepage <https://www.xanten.de/de/dienstleistungen/klimaschutz/>

TOP 6 Verschiedenes

- Herr Fröhlich weist auf den am kommenden Samstag stattfindenden Clean Up Day hin. Treffpunkt für Interessierte ist um 9:30 am Plaza del Mar.
- Herr Fröhlich regt an, eine lokale Sammelstelle für Kronkorken einzurichten. Herr Görtz und Frau Heider wollen dies prüfen lassen.
- Frau Hommen berichtet von der Umgestaltung des Schulhofs der Hagelkreuzgrundschule. Es sollen Hochbeete aufgestellt werden, für die noch Sponsoren gesucht werden. Die Kosten für ein Hochbeet betragen zwischen 500 und 1500 Euro. Frau Heider erzählt, dass die Initiative Inselbrot aus Wardt diese selber gebaut hat, und schlägt vor, Kontakt zu dieser Initiative aufzunehmen, um Unterstützung beim Bau zu erhalten.
- Frau Mosler kündigt an, dass die nächste Beiratssitzung in circa 6 Monaten stattfindet, wenn möglich in Präsenz oder als Hybridveranstaltung, so dass auch Bürger*innen teilnehmen können. Sie sagt zu, den Termin frühzeitig per Mail anzukündigen.
- Frau Heider schließt die Sitzung um 18:35 Uhr.